

INFORMIEREN. AGIEREN. VORBEUGEN.



## Das vernetzte Auto

Wer hat Zugriff auf die Daten aus den Fahrerassistenzsystemen?



Automatisierte und vernetzte Fahrzeuge sollen die Sicherheit erhöhen und das Fahrerlebnis verbessern

© chombosan, fotolia

Nach einem schweren Unfall ist es für Verletzte lebenswichtig, dass ihnen so schnell wie möglich geholfen wird. Ab April 2018 müssen deshalb alle Neuwagen mit einem automatischen Notrufsystem („[eCall](#)“) ausgestattet sein. Damit setzt das Auto unmittelbar nach dem Unfall selbstständig einen Notruf ab – mit den exakten Standortdaten. Datenschützer kritisieren Einfallstore für [Hacker](#) und stellen Automobilhersteller, Versicherungen und IT-Unternehmen vor große Herausforderungen.

### Chance und Risiko zugleich

Mit „[eCall](#)“ (emergency call) ausgestattete Fahrzeuge setzen den Notruf mittels sogenannter „Crash-Sensoren“ in Echtzeit an die nächstgelegene Notrufzentrale ab. Diese ist europaweit unter einer einheitlichen Nummer erreichbar. Die Notrufzentrale erhält über GPS eine genaue Standortmeldung des Fahrzeuges und hat über Mikrofon und Lautsprecher die Möglichkeit, mit den Insassen zu sprechen, um weitere Informationen über den Unfall zu erhalten. Außerdem kann sie auch weitere notwendige Informationen über die [Rettungskarte](#) abrufen und an die Retter ([Feuerwehr](#), [Polizei](#)) übermitteln.








Der „[eCall](#)“ ist ein Beispiel dafür, dass die Mobilität der Zukunft vom vernetzten Auto geprägt wird. Auch Notbremsassistenten mit Personenerkennung und autonomer Notbremsung, die in Lkws bereits zur Serienausstattung gehören, könnten die Zahl der schweren Pkw-Unfälle schon bald deutlich reduzieren. Die fortschreitende Digitalisierung in der Automobilbranche soll aber nicht nur Menschenleben retten, sondern auch Stau- und Fahrzeiten verkürzen, die Umwelt schonen und das Autofahren insgesamt komfortabler machen. So ermöglicht etwa BMW seinen Kunden mit dem Infotainment-Service „Connected Drive“ während der Autofahrt Hotels zu buchen, Konzertkarten zu bestellen oder Nachrichten abzurufen. Volkswagen bietet ebenfalls Infotainment-Applikationen an.

Sicherheitsexperten kritisieren vor allem den Umfang gespeicherter Fahrzeugdaten. Denn intelligente Autos produzieren enorme Mengen an sensiblen Daten zum Fahrverhalten, analysieren und übertragen sie – in erster Linie an die Autohäuser. Pkws, die über intelligente Systeme wie „Connected Drive“ vernetzt sind, können etwa auch der Autowerkstatt melden, wann welche Fahrzeuge zur Inspektion kommen. Auch weitere Schnittstellen wie Satelliten oder Ersatzteillieferanten können unter Umständen auf die Daten zugreifen. Insgesamt fahren bis zu 100 „Minicomputer“ in vernetzten Autos mit, die mit ihrer Umgebung interagieren. So entstehen zahlreiche Angriffspunkte sowohl für

Freizeithacker als auch für professionelle Kriminelle. Gelingt es ihnen, vernetzte Autos zu knacken, haben sie nicht nur Zugriff auf Motorsteuerung und Bremsen. Über das Infotainment-System können sie auf das Smartphone des Fahrers zugreifen, Downloads starten, Schadprogramme aufspielen oder Kreditkartendaten stehlen.

Seite: **1** 2 weiter >>

Folgende Artikel könnten Sie auch interessieren:

-  [Vorsicht vor Deep Fakes](#)
-  [Fit fürs Elektroauto](#)
-  [EU-Datenschutz und digitale Sorglosigkeit](#)
-  [Der Einsatz von Section Control](#)
-  [Vorratsdatenspeicherung – ja oder nein?](#)
-  [Autonomes Fahren](#)
-  [Automatisches Notrufsystem eCall](#)

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

Weitere Infos zum Thema Internet und Mobil



Wie sicher sind funkfähige Kredit- und Girokarten?

[Kontaktloses Bezahlen](#)

Das Bezahlen an der Kasse soll mit funkfähigen Kredit- und EC-Karten... [\[mehr erfahren\]](#)



Hilfestellung oder Irreführung?

[Kundenbewertungen im Netz](#)

Für viele Verbraucherinnen und Verbraucher ist der Einkauf im... [\[mehr erfahren\]](#)



Nutzung pornografischer Inhalte durch Jugendliche

[„Hardcore“ ist keine Seltenheit mehr](#)

Während man früher aufwändig nach Videos und Zeitschriften mit... [\[mehr erfahren\]](#)



Soziale Netzwerke werden immer beliebter

[Sehen und gesehen werden](#)



Instant-Messaging-Dienste erfreuen sich wachsender Beliebtheit... [\[mehr erfahren\]](#)

---



Regeln zu Bild- und Videorechten

[Die Polizei und das Recht am eigenen Bild](#)

Immer öfter werden Polizisten bei der Ausübung ihres Berufes gefilmt... [\[mehr erfahren\]](#)

---